reukische Gesetzsammlung

Ausgegeben zu Berlin, den 22. Oftober 1932 1932 Mr. 59 Inhalt: det uit ammerceloca 21. 10. 32. Berordnung gur Anberung ber hauszinsfteuerverordnung 30. 9. 32. Befchluß über bie Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesete

(Rr. 13800.) Berordnung gur Anderung ber Sauszinssteuerberordnung. Bom 21. Oftober 1932.

Auf Grund der Zweiten Verordnung des Reichspräsidenten zur Anderung der Vorschriften über die Ablösung der Gebäudeentschuldungssteuer vom 30. September 1932 (Reichsgesethl. I S. 489) wird folgendes verordnet:

Artifel I.

Artikel II der Hauszinssteuerverordnung vom 9. März 1932 (Gesetsamml. S. 114) wird wie folgt geändert:

1. Als § 1 a wird neu eingefügt:

to (b) M. beer, bas Tolen von frenk 1 & moter burn

Die Hauszinssteuer kann auch noch in der Zeit bom 1. Oktober 1932 bis jum 31. März 1933 mit dem Dreifachen des vollen Jahresbetrags der Hauszinssteuer abgelöft werden. In diesem Falle sind die für die Zeit vom 1. April 1932 bis zum 30. September 1932 erhobenen hauszinssteuerbeträge zur Sälfte auf den Ablösungsbetrag anzurechnen. Die in der Zeit vom 1. Oktober 1932 bis zur Entrichtung des Ablösungsbetrags fällig gewordenen Hauszinsfteuerbeträge find neben dem Ablösungsbetrage zu gablen.

2. § 7 erhält folgende Fassung:

- (1) Bon dem Aufkommen aus der Ablösung find nach Abzug der gemäß § 3 erforderlichen Beträge zu verwenden:
 - 1. je 331/3 vom hundert der im Rechnungsjahr 1932 eingehenden Ablöfungsbeträge für den allgemeinen Finanzbedarf in den Rechnungsjahren 1932 und 1933:
 - 2. 331/3 bom Sundert der im Rechnungsjahr 1932 eingehenden Ablösungsbetrage für die Durchführung der Umschuldung der Gemeinden, jedoch insgesamt bochftens 76 Millionen Reichsmark.
- (2) Die Ablösungsbeträge gemäß Abf. 1 Biffer 1 werden zwischen bem Lande und ben Gemeinden (Gemeindeverbänden) nach dem in den einzelnen Rechnungsjahren jeweilig geltenden Schlüffel berteilt.

Artifel II.

Diese Berordnung tritt mit dem 1. Oftober 1932 in Rraft.

I done involved remaining a Artifel III. of Chapilly 8871 Appelled

Die zuständigen Minister werden ermächtigt, Ausführungsvorschriften zu erlaffen.

Berlin, den 21. Oftober 1932.

(Siegel.)

Das Preußische Staatsministerium.

Der Finanzminister.

Bracht.

Für den Ministerpräsidenten: Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt: Schleufener.

(Rr. 13801.) Befchlug über die Aufhebung beralteter Bolizei= und Strafgefete. Bom 30. September 1932.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes zur Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze vom 23. März 1931 (Gesetzsamml. S. 33) heben wir mit Zustimmung der beteiligten Fachminister folgende Gesetze (Berordnungen mit Gesetzeskraft), soweit sie sich noch in Kraft besinden, als veraltet auf:

- 1. Artifel 34 der Holzordnung für das Fürstentum Paderborn, betreffend freies Umherlaufen bon Hunden in der Jagd, vom 1. März 1669 (Wigand, Provinzialrechte der Fürstentümer Paderborn, und Corvey Band 3 Seite 214);
- 2. Kurfürstlich Trierische Wald-, Forst-, Jagd-, Waidwerks- und Fischereiordnung vom 3. Desember 1720 (Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in dem vormaligen Kurfürstentum Trier ergangen sind, 2. Teil S. 822);
- 3. Berordnung für die ehemalige Grafschaft Solms-Braunfels, betreffend das Verbot unerlaubten Fagens und Fischens, vom 18. März 1724 (Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in den vormaligen Solms-Braunfels'ichen Landesgebieten ergangen sind, 3. Teil S. 1124);
 - 4. Polizeiverordnung für das Herzogtum Westfalen über das Halten von Tauben aus dem Jahre 1732 (erwähnt im Breußischen Landesprivatrecht von Weißler Band 1 Seite 217);
- 5. Bergisches Edikt, betr. das Töten von fremden Hunden durch Forstbeamte, vom 12. Januar 1734 (erwähnt im Flling-Kaut-Handbuch für Preuß. Verwaltungsbeamte, 10. Aufl. Band II S. 815);
- 6. Königlich Preußische Holz-, Forst-, Jagd- und Grenzordnung des Fürstentums Minden und berer Grafschaften Ravensberg, Tecklenburg und Lingen vom 4. März 1738 (Schlüter, Pro- vinzialrecht der Provinz Westfalen, Band 2 S. 90);
 - 7. Fürstlich-Nassau-Saarbrücken-Weilburgsche erneuerte Forst-, Wald- und Jagdordnung vom 29. November 1749 (Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in den vormaligen Nassau-Weilburgschen Landesgebieten ergangen sind, 3. Teil S. 1480);
- 8. Edikt, daß den Hunden der sogenannte Tollwurm geschnitten werden soll, vom 20. Februar 1767 (Sammlung aller in dem souveränen Herzogtum Schlesien ergangenen Ordnungen, Edikte usw. 1766—69 Band 10 S. 39);
- 9. Kurfürstlich Trierische Präliminar, Jagd- und Forstordnung vom 8. Juli 1768 (Scotti, Sammlung der Gesetze und Berordnungen, welche in dem vormaligen Kurfürstentum Trier ergangen sind, 3. Teil S. 1217);
- 10. Zirkularverfügung wegen des schädlichen Herumlaufens der Hunde vom 12./27. Oktober 1779 (Sammlung aller in dem souveränen Herzogtum Schlesien ergangenen Ordnungen, Edikte nsw. 1778—82 Band 16 S. 199);
- 11. Kurmainzische Berordnung, betreffend Halten von Tauben, vom 30. Juni 1783 (Kreisanzeiger des Kreises Heiligenstadt Nr. 16 von 1820);
- 12. Edikt für das Fürstentum Paderborn, betr. freies Umherlausen von Hunden in der Jagd, vom 2. August 1783 (Wigand, Provinzialrechte der Fürstentümer Paderborn und Corvey Band 3 S. 286);
- 13. Kurfürstlich Kölnische Berordnung wegen der Jagd vom 10. Februar 1792 (Schlüter, Prozialrecht der Provinz Westfalen, Band 1 S. 420);
- 14. Abschnitt I der Verordnung, betreffend Verhütung von Tumulten usw., vom 30. Dezember 1798 (Gesetzsamml. 1835 S. 173);
- 15. Neue verbesserte provisorische Brüchtenordnung für das Herzogtum Berg vom 2. November 1802 (Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen in den ehemaligen Herzogtümern Jülich, Clebe und Berg und dem vormaligen Großherzogtum Berg 2. Teil S. 859);

- 16. Publikandum gegen das Herumlaufen der Hunde auf Straßen und auf dem Lande von 31. Mai 1803 (Sammlung aller in dem souveränen Herzogtum Schlesien ergangenen Ordnungen, Edikte usw. 1802 und 1803 Band 8 S. 377);
- 17. Verordnung des Kurfürstlichen Kommissariats über die freie Pürsche zu Wehlar vom 20. Juni 1803 (Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in den vormaligen Wehlarschen Landesgebieten ergangen sind, 5. Teil S. 2112);
- 18. Verordnung der K. K. Österreichischen und Königlich Baherischen gemeinschaftlichen Landesadministrationskommission über Verwaltung und Ausübung der Jagd vom 21. September 1815 (Lottner, Sammlung der für die Königlich preußische Rheinprovinz seit dem Jahre 1813 ergangenen Gesetz, Verordnungen usw. Band 1 Seite 328);
- 19. Verordnung, die angeblichen geheimen Gesellschaften betr., vom 6. Januar 1816 (Gesetzfamml. S. 5.);
- 20. Kabinettsordre, betr. Verhütung der Verunreinigung der schiffs und flößbaren Flüsse und Kanäle, vom 24. Februar 1816 (Gesetsamml. S. 108);
- 21. Ministerial-Strom- und Userordnung für den Lippe-Fluß vom 2. Mai 1817 (Amtsblatt der Regierung Münster S. 217);
- 22. Gesetz wegen Einführung eines Fabrikzeichens in den Provinzen Schlesien, Posen, Preußen, Westtreußen, Pommern, Brandenburg und Sachsen auf dem daselbst versertigten Stabeisen vom 3. Juli 1818 (Gesetzsamml. S. 153);
- 23. Kabinettsordre, betr. die am Eingange der Fleden und Dörfer zu errichtenden Namenstafeln, bom 25. August 1820 (Kamph Annalen Band 4 S. 567);
- 24. Kabinettsordre, betr. Sicherung der Bodenluken, vom 15. April 1825 (Amtsblatt der Regierung Minden S. 326);
- 25. Kabinettkordre, betr. die Erhaltung der Stadtmauern usw., vom 20. Juni 1830 (Gesetz= famml. S. 113);
- 26. Kabinettsordre, betr. die Kosten bei Polizeikontraventionen, vom 28. Juli 1836 (Gesetzsamml. S. 218);
- 27. Kabinettsordre, betr. die Befugnis der Behörden, durch polizeiliche Bestimmungen die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage zu wahren, vom 7. Februar 1837 (Gesetsfamml. S. 19);
- 28. Kabinettsordre, betr. die Art der Publikation kreiß= und lokalpolizeisicher Verordnungen, vom 8. Februar 1840 (Gesetzsamml. S. 32);
- 29. Gesetz, betr. die Beschränfung der Nachtweide, vom 5. Juli 1844 (Gesetsfamml. S. 263);
- 30. Gesetz, betr. die Bereidigung der von den Inhabern der Polizeigerichtsbarkeit gewählten Stellsbertreter, vom 24. April 1846 (Gesetzsamml. S. 167);
- 31. Provisorische Berordnung, betr. Maßregeln zur Vorbeugung der Trichinenkrankheit, vom 18. Januar 1866 (Verordnungsblatt für das Herzogtum Holstein S. 66);
- 32. Berordnung, betr. die Bestrafung der Wilddieberei und der Jagdfrevel für das Herzogtum Lauenburg, vom 29. August 1866 (offizielles Wochenblatt für das Herzogtum Lauenburg S. 141). Berlin, den 30. September 1932.

Der Preußische Minister des Immern. Der Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt: Mit Wah Bracht.

Der Preußische Justizminister. Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt: Hölscher.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckereis und Berlags-Aktiengesellschaft Berlin.

Verlag: R. von Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postschecksonto Berlin 9059.) Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetziammlung vermitteln nur die Bostanstalten (Bezugspreis 1,— AM. vierteljährlich); einzelne Nummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Verlag und durch den Buchhandel bezogen werden. Breis für den achtseitigen Bogen ober ben Bogentell 20 Apf., bei größeren Bestellungen 10—40 v. S. Preisermäßigung. Bidust Belegiammating 1932, Str. 80, moneyelen on an and age

16. Bublikandum gegen bas Herunikalen der Sundi auf Stroßen und auf dem kande den 21. Mai 1808 (Cammiung äler in dem fonnerinen Hoppstum Schieften expangenen Dunungen, Editor absort 2000 med in November 1800 and 1800 med 1800 and 1800 med 1800 me

17. Mererdmung des Kurenrehritzen Kommitgariars ihrer die jedie Mürliche zu Welder vom 20. Juni 1803 (Scotti, Chaimiung der Gefene und Berdehmungen, welche in den vormaligen Menlandeben Landeskeeligten ergangen fünd 5. Toil S. 2440.

18. Verordunig den Ar-All Sjerreichilden nade Kordglieb Banerijden geneinistefiliehen Lindese administrationssemmilische Abendung und Anderschung von St. September 1815 (Vermer, Sammlung der für die Königlich prodhilde Reichten zu den Reichte Keiner Schungenen Erst. Vermerten Erst. Verdeben Verdeben Abendungen alle Bereichte Reichte Reichte

19.-Aerarbumgschlie angebitssen geheimen Gesellichaften berei, vons 6. Januar 1819 (diebry fanml. S. d.);

O. Poliucijaordre, detr. Berhätung der Benurrénigung der ichilt und flöhderen Allife und Kandle, von 24. februar 1816.(Gelehlamul, S. 168); eine

215 Piniferial-Stephensub Margaboung für den Reprositief von 2. Mai 1817 effentebland der Regierung Münfter S. 217);

22. Gefog wegen Einführung eines Fohrlissidens in den Arminson Schleften, Bolon, Absuhen. Weilpunfun, Pommung, Vranbenburg und Sachken unt dem dielost verkräften Stabeiten i vom I. Juli 1818 (Chickhonnal, S. 153):

23. Robinströmen, beir. Die aus Cingange dar (Floden) und Dürfer zu errichtenden Remendiafeln. pour L. Alugult 1820 (Romady Annalon Bend 4 C. 567).

24. Rabinettswedge, bow., Sisterang der Redenfalen, vom 15. April 1825. (Amisblatt der Regierung Weinden S. 326):

The Rabinettsorbee, beit, die Erhaltung der Stabtmanern uhm, vom 20. Anni 1830 (Beletefaminik & Feb.

26. Anbinetisbrore, beir bie Rollen bei Pollychbantworningen, von 1800 (Octob fammi. S. 218);

27. Robinerisarder, derr. die Bernanis der Behörden, dung policelliche Westimmungen die augere Bestighaltung der Some und zeieriage zu wahren, bam 7. Februar 1837 (Exlephanmit, C. 19):

28. Rabinetisgedre, betr, die Art der Publikation freis- und laktholigisischen Berordmungen, vom ¹⁸8. Februar 1840 (Gleichlämmt S. 182)

29. Gefeh, beir. die Beichräntung der Rachnerde, vom 5. Juli 1844 (Bejehjammk. S. 268);

30. Gesey beir, die Bereibigung der von den Juhabern der Polizeigerichtsbarkeit gewährten Stellvertreier, von 24. April 1848 (Seieglammt. S., 167);

31. Proviferliche Berordnung, derr. Währegeln zur Porbeugung der Trichinenkrantheit, vom 18. Januar 1866 (Berordnungsblatt für das Herrafum Holliein S. 66);

12. Bereidnung, beit. die Achteifung der Wilddieberei und der Jagdiebel für das Herzeimung. Lauenburg, vom 29. Augult 1868 (offizielles Wochenblan für das Berzeitum Lauenburg S. 141).

Beslin, den 30. Ecptember 1939.

Der Preußtiche Winister des Junern. Der Preußtiche Justigminster. Dit Wasenehmung der Gelafite beauftwar: Mit Währenehmung der Gelagste deaustraat: Von der

herausgegeben von Preufischen Staatsmittliering. — Drud: Perufilde Druderet und

l'extent. At von Decker's Reiche. S. Scheint Berlin A. 9. Lichtunge als (Teinfasstellung Porlin 1985A). En lautenden Steine der Practition Gefehrendelte unschliebe und die Geboore auf der einfasstellung von derkan und der Schönene in der Gefehrendelte beforen gesehren der kanden der Schönene betonen gesehren.